

sten und der von ihnen unterstützten Weißgardisten vorausgesehen und die Aufgabe gestellt, die Rote Armee mit einer Stärke von drei Millionen Mann zu schaffen. Am 30. November 1918 wurde auf Beschluß des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees der Verteidigungsrat der Arbeiter und Bauern mit W. I. Lenin an der Spitze gebildet. Der Verteidigungsrat hatte die Aufgabe, die gesamte Arbeit an der Front und im rückwärtigen Gebiet zu leiten, die Industrie und das Transportwesen sowie alle Reserven zur Verteidigung des Landes zu mobilisieren.

Es war notwendig, Maßnahmen für die Verstärkung des Kampfes gegen die Konterrevolution auszuarbeiten. Zu diesem Zweck wurde am 25. November die 2. Konferenz der Außerordentlichen Kommissionen einberufen.

Bei der Eröffnung der Konferenz wies F. E. Dzierzynski daraufhin, daß die Außerordentlichen Kommissionen „ein Maximum an revolutionärer Energie und politischer Reife aufbringen und schonungslos all das aus dem Wege räumen müssen, was das Proletariat in seiner schöpferischen Arbeit hemmt“<sup>44, 48</sup>

Unter der Leitung F. E. Dzierzynskis arbeitete die Konferenz eine Reihe organisatorischer Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Außerordentlichen Kommissionen und zur Festigung ihrer Beziehungen zu den Partei- und Sowjetorganen aus. Um die Rote Armee vor jeglichen konterrevolutionären Versuchen, der Verteidigung der RSFSR Schaden zuzufügen, zu schützen, schlug die Konferenz vor, Außerordentliche Front- und Armeekommissionen zu schaffen.

Die erste Außerordentliche Frontkommission war bereits im Juli 1918 an der Ostfront geschaffen worden. Zu ihrem Vorsitzenden hatte der Rat der Volkskommissare das Mitglied des Kollegiums der Allrussischen Außerordentlichen Kommission M. J. Lazis (Sudrabs) ernannt. Jetzt wurden solche Kommissionen an allen Fronten und in den Armeen gebildet. Es muß hervorgehoben werden, daß sich vor allem die Politorgane der Armee für die Organisation Außerordentlicher Frontkommissionen eingesetzt haben. Für die Leitung der Außerordentlichen Frontkommissionen wurde in der Allrussischen Außerordentlichen Kommission die Militärabteilung geschaffen, zu deren Leiter M. S. Kedrow ernannt wurde, der seit 1901 Mitglied der KPdSU war und über umfangreiche Erfahrungen